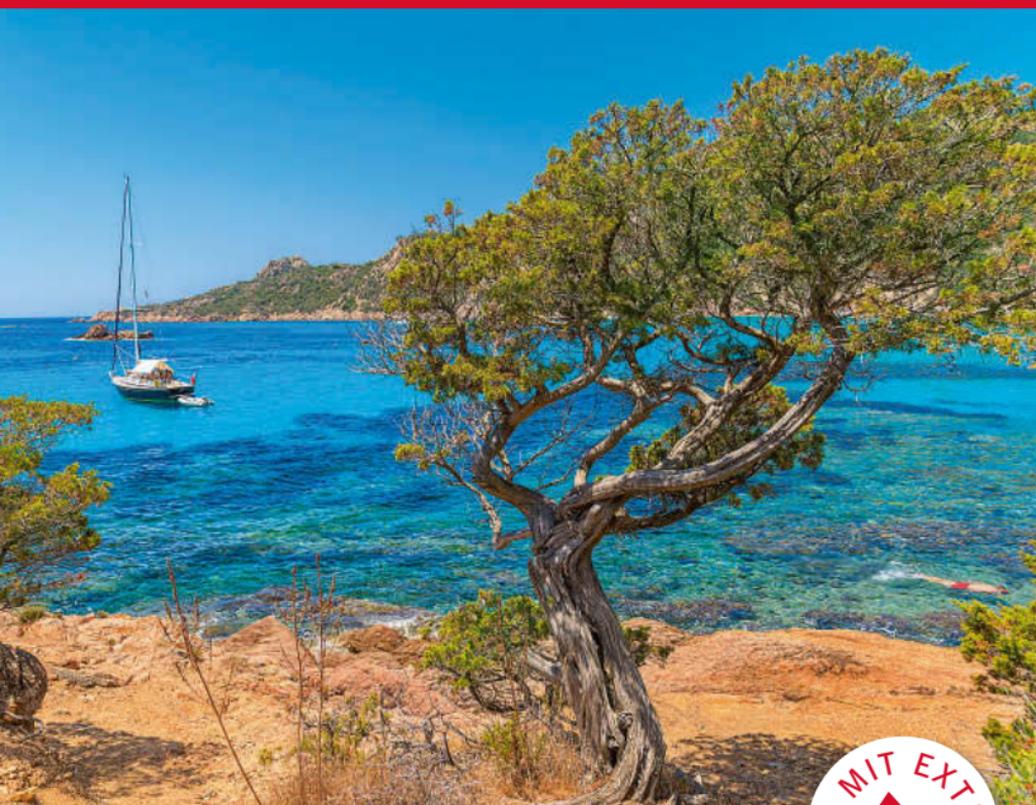


MERIAN *live!*

KORSIKA



Schnell orientiert mit **MERIAN TopTen 360°**

Alle Informationen fundiert und kompakt

Ideen für abwechslungsreiches **Reisen mit Kindern**

KORSIKA

Timo Lutz ist erfahrener Online-Reisejournalist. Der gebürtige Schwabe bereist Korsika regelmäßig von seiner Wahlheimat, der Nachbarinsel Sardinien, aus.

 Familientipps

 Barrierefreie Unterkünfte

 Umweltbewusst Reisen

 FotoTipp

 Ziele in der Umgebung

 Faltkarte

Preise für ein Doppelzimmer
mit Frühstück:

€€€€ ab 200 € €€€ ab 120 €
€€ ab 80 € € bis 80 €

Preise für ein dreigängiges Menü
ohne Getränke:

€€€€ ab 60 € €€€ ab 35 €
€€ ab 20 € € bis 20 €



INHALT

Willkommen auf Korsika 4

10 **MERIAN TopTen**
Höhepunkte, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten 6

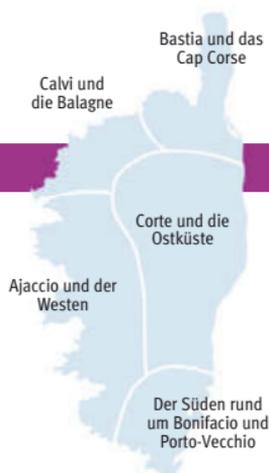
MERIAN TopTen 360°
Hier finden Sie sich schnell zurecht 8

10 **MERIAN Tipps**
Tipps, die Ihnen unbekannte Seiten der Insel zeigen ... 14

Zu Gast auf Korsika 18

Übernachten 20
Essen und Trinken 22
Einkaufen 24
Sport & Strände 26
Familientipps 30

◀ Perlen im türkisblauen Mittelmeer:
die einsamen Inseln des Lavezzi-
Archipels (► S. 44).



Unterwegs auf Korsika 34

Der Süden rund um Bonifacio und Porto-Vecchio	36
Ajaccio und der Westen	48
Corte und die Ostküste	62
Bastia und das Cap Corse	74
Calvi und die Balagne	84

Touren und Ausflüge 102

Von der Ostküste in die Berge – Rundtour durch die Wälder der Castagniccia	104
Die Nordspitze erkunden – Tagesausflug rund um das wilde Cap Corse	106
Über den Col de Bavella bis Solenzara – Panoramatour ins Hochgebirge	108
Durch Korsikas Südwesten – zu den Relikten der Megalithkultur	110

Wissenswertes über Korsika 112

Auf einen Blick	114
Geschichte	116
Reisepraktisches von A–Z	118
Orts- und Sachregister	124
Impressum	128

Karten und Pläne

Korsika	Klappe vorne
Ajaccio	Klappe hinten
Bonifacio	38
Sartène	58
Corte	65
Bastia	77
Calvi	87

EXTRA-KARTE ZUM HERAUSNEHMEN Klappe hinten



Willkommen auf Korsika

»Insel der Schönheit«, »Gebirge im Meer« oder einfach nur »die Schönste« – Korsika hat viele Beinamen. Machen Sie sich Ihr eigenes Bild von der Insel der Superlative!

Schlicht atemberaubend ist der Anblick der Steilküste, wenn man die korsische Hafenstadt Bonifacio vom Süden aus auf dem Seeweg ansteuert. Hier, ganz im Süden der französischen Insel, wo das sonst so ruhige westliche Mittelmeer oft wild und nicht zu bändig ist, ragen die weißen Kalk- und Sandsteinklippen wie eine gewaltige Wehranlage aus dem Meer. Nachdem der alte Fährkahn den engen Fjord der windumtosten Hafenstadt erreicht hat, kann unsere Reise über eine kontrastreiche Insel der Superlative beginnen. Vor uns liegen traumhafte weiße Sandstrände, hoch aufragende Gebirgslandschaften, wilde Täler und ur-

sprüngliche ländliche Gebiete in einer Vielfalt, wie man sie im Mittelmeerraum wohl nur hier findet.

Insel der Gegensätze

So angenehm warm und entspannt die Insel sich im Sommer präsentiert, so rau kann der Winter mit seinen Sturmfluten, ergiebigen Regenfällen und Schneestürmen sein. Korsika ist eine Insel der Gegensätze: In Sichtweite von karibisch blauen Traumstränden erheben sich schneebedeckte hochalpine Gipfel. Weite Sümpfe erstrecken sich neben trockenen Steingärten, und an den Berghängen gedeihen dichte Kastanien- und Kiefernwälder. Während das

◀ Unvergesslich: Der Blick vom Capo Rosso (▶ MERIAN Tipp, S. 14) über den Golf von Porto.

Mittelmeer in sanften Sandbuchten im Sommer Badewannentemperatur erreicht, sorgen eisige Gebirgsbäche für Abkühlung. Und wenn sich der Jetset in den Lifestyle-Orten Porto-Vecchio und Calvi feiert und seine Megajachten zur Schau stellt, werden ein paar Kilometer weiter nach wie vor Ziegen und Schafe durch die Hochtäler des Niolo und Alta Rocca getrieben und Nahrungsvorräte für die kalte Jahreszeit angelegt.

Die Hauptstadt Ajaccio an der Küste gibt sich mondän und weltoffen, und die alte Kapitale Corte ruht wie ein Fels in der Brandung im einsamen Hochgebirge der Insel, das jedes Jahr zahllose Wanderer anlockt. Einfache »bergerien« an den Fernwanderwegen laden zu Einkehr und Übernachtung ein, während an den Küsten die besten Luxusunterkünfte Frankreichs auf ihre Gäste warten. Gerade diese Gegensätze sind es, die Korsika so attraktiv und zu einem Reiseziel machen, das auf kleinstem Raum für jeden Geschmack etwas zu bieten hat.

Insel der Schönheit

Das vielfältige Angebot der Insel setzt sich an der Küste fort: An der sanften Ostküste erstreckt sich ein fast 100 km langer Sandstrand, und südlich von Solenzara breitet sich eine Felsküste mit bezaubernden Buchten und Landzungen aus, die hier und da von bizarr geformten Felsen unterbrochen wird. Hinter den Kalkfelsen von Bonifacio beginnt die zerklüftete Küstenlinie des Westens, die mit engen Fjorden, tiefen Küsteneinschnitten, Meeresbuchten und den wild-

romantischen Felsformationen der Calanches unterschiedlicher nicht sein könnte. Im Nordwesten reichen die fruchtbaren Hügel der Balagne bis ans Meer, wo Mistral-Winde aus dem Norden die schönsten Strände und Buchten der Insel geformt haben. Auf der Landzunge des Cap Corse, die wie ein Zeigefinger Richtung Genua weist, wiederholen sich die Gegensätze der Insel auf kleinstem Raum: steile Küsten, kleine Buchten, hohe Berge und fruchtbare Terrassenlandschaften, so weit das Auge reicht!

Ursprüngliches Korsika

Korsika – das sind nicht nur zwei Insel-Départements des französischen Mutterlands. Die Korsen sind ein stolzes Inselvolk mit eigenständiger Kultur und Sprache – Jahrhunderte voller Belagerungen aus allen Himmelsrichtungen haben einen »caractère« geformt, der Außenstehenden oft verschlossen bleibt. Während an der Küste heute der Tourismus boomt (neben etwas Landwirtschaft der einzige nennenswerte Wirtschaftszweig der Insel), spürt man in den Bergen oft noch immer, welch tiefe Wunden das entbehrungsreiche Leben der Hirten und die jahrzehntelangen Feindschaften zwischen Großfamilien in der korsischen Seele hinterlassen haben. Doch auch diese versteckte Bergwelt öffnet sich mehr und mehr den Touristen. Heute kann man hier wunderbare Fernwanderwege und gut markierte Tagestouren erkunden, auf wackeligen Drahtseilen über enge Täler gleiten und wilde Schluchten entdecken. Gemütlicher geht's mit der korsischen Eisenbahn, die in schwindelerregender Höhe durch das Hochgebirge rattert.



MERIAN TopTen

MERIAN zeigt Ihnen die Höhepunkte der Insel: Das sollten Sie sich bei Ihrem Besuch auf Korsika nicht entgehen lassen.

Korsika hält mit seinen vielfältigen Landschaften und Sehenswürdigkeiten selbst für Inselkenner immer wieder neue Überraschungen bereit. Von bezaubernden Städten und faszinierenden Küsten bis hin zu romantischen Dörfern in atemberaubenden Bergwelten bietet die Insel jede Menge Abwechslung. Die folgenden Höhepunkte sollten Sie sich bei Ih-

rem Korsika-Besuch auf keinen Fall entgehen lassen.

MERIAN TopTen 360°

Damit Sie sich vor Ort schneller orientieren können, finden Sie zu ausgewählten MERIAN TopTen auf den folgenden Seiten Umgebungskarten mit Restaurant-, Einkaufsempfehlungen und Tipps für weitere Sehenswürdigkeiten.

- 1 Bonifacio**
Lage und Architektur der Hafen- und Festungsstadt sind nicht zu toppen (► S. 37).
- 2 Archipel des Sanguinaires**
Zum Sonnenuntergang leuchten die Inseln und Felsen in warmen Rottönen (► S. 53).
- 3 Piana und Les Calanches**
Bizarre Natur mit roten Felstürmen, Tälern und ausgewaschenen Tafoni-Felsen (► S. 55).
- 4 Gorges de la Restonica**
Tageswanderung zu den klirrend kalten Bergseen Zentral Korsikas (► S. 67).
- 5 Désert des Agriates**
Statt Wüste gibt es hier einsame Landschaften und Bilderbuchstrände (► S. 80).
- 6 Calvi**
Traumstrand, Trutzburg, Savoir-vivre: ein Urlaubsziel wie aus dem Reisekatalog (► S. 85).
- 7 Tramway de Balagne**
Die Fahrt mit diesem gemütlichen Zug zum Strand eröffnet herrliche Panoramen (► S. 93).
- 8 Pigna**
In dem Künstlerdorf mit Flair kann man Kunsthandwerkern bei der Arbeit zuschauen (► S. 99).
- 9 Cap Corse**
Idyllische Dörfer, kleine Buchten und bizarre Felsküsten auf der schmalen Nordspitze Korsikas (► S. 106).
- 10 Aiguilles de Bavella**
Die Krone Süd-Korsikas mit ihren Granitspitzen könnte spektakulärer nicht sein (► S. 108).





360° Bonifacio

MERIAN TopTen



Bonifacio

Eine Altstadt in schwindelerregender Höhe auf einer Felsterasse und ein Hafen, eingeklemmt in einem natürlichen Fjord – die südlichste Stadt Frankreichs ist ein Ort der Extreme (► S. 37).

SEHENSWERTES



Église Sainte-Marie-Majeure

Unter der Loggia dieser opulent ausgestatteten Kirche in der Altstadt versammelten sich einst

im Mittelalter die Stadtältesten und die Gerichtsbarkeit Bonifacios (► S. 38).



Escalier du Roi d'Aragon

Der Legende nach ließ der König von Aragon während seiner Belagerung der Stadt im Jahre 1420 diese 187 Stufen in einer einzigen Nacht in den Kalkfels schlagen. Die spektakuläre schnurgerade Treppe ist auch vom Meer aus deutlich zu erkennen (► S. 39).



3 Place du Marche
Bonifacios einzigartige Aus-sichtsplattform Place du Marche hat wahrscheinlich den spektakulärsten Panorama-Boule-Platz der Welt zu bieten (► S. 38).

ESSEN UND TRINKEN

4 Restaurant U Castille
Das Restaurant hat einen kleinen Balkon direkt über den Klippen von Bonifacio – unbedingt reservieren (► S. 41)!
Rue Simon Varsi 7

5 Rocca Serra
Die Eisdielen und Pâtisserie am Hafen macht nicht nur das beste Eis in Bonifacio, inselweit bekannt sind auch die Mandelkekse Corail de Bonifacio (► S. 41).
Quai Comparetti 17

AKTIVITÄTEN

6 Bootsfahrt entlang der Küste
Die lohnenden Kurztrips zu den Grotten und entlang der Kreidelfelsen von Bonifacio starten alle halbe Stunde (► S. 31).



An der Nordspitze Korsikas lockt die schicke Altstadt von Bastia (► S. 75) mit verwinkelten Gassen rund um den Port Vieux, barocken Kirchen und einer beeindruckenden Zitadelle.



Zu Gast auf **Korsika**

Unterkünfte von einfach bis exklusiv, eine Inselküche von deftig bis sommerlich-leicht, unzählige Sportmöglichkeiten und traumhafte Strände erwarten den Gast auf Korsika.

tenvorschläge. Rennradler finden am Cap Corse und in der Balagne tolle Strecken. Alle Routen der Insel auf www.korsika-rennrad.de

SKIFAHREN UND LANGLAUF

Die Pisten und Abfahrten auf Korsika sind eher exotisch als alpin, trotzdem kann man in Bastelica/Val d'Ese auf sechs Pisten (www.bastelica.fr) und in Ghisoni-Capanelle mit einem Lift und Blick aufs Meer (www.ghisoni.fr) und in Asco Ski fahren. Langlauf ist in Haut-Asco, am Col de Vergio/Castellaccio im Niolo, bei Quenza und auf der Coscione-Hochebene möglich.

TAUCHEN

Die zahlreichen Riffe und Felsküsten der Insel machen Korsika zu einem Paradies für passionierte Taucher und Schnorchler. Tauchschulen gibt es in jedem größeren Touristenort, unter deutscher Leitung stehen z. B. folgende Schulen:

Beluga Diving  B/C 4
L'Île-Rousse • Tel. 06 82 04 95 10 •
www.beluga-diving.com

Tauchclub Corsicana  E 5
San Nicolao • Tel. Sommer 04 95 38 86 44, im Winter unter der deutschen Nummer 01 76 97 61 96 45 • www.tauchclubcorsicana.de

Tauchschiule Hippocampe  E 11
Club La Chiappa (Porto-Vecchio) •
Tel. 04 95 70 56 54 •
www.hippocampe.de

WANDERN

Korsika bietet Wandermöglichkeiten für jeden Schwierigkeitsgrad, von kurzen Spaziergängen wie den Touren zu den Ruinen von Araggio

(► S. 43), zu den Wasserfällen von Piscia di Gallo (► S. 108), in den **Calanches de Piana** , zu den Bergseen des Restonica-Tals (► S. 67) oder zum Capo Rosso (► MERIAN Tipp, S. 14) bis hin zu den anspruchsvollen Fernwanderwegen Tra Mare e Monti von Conca bis Carghese im Norden (zehn Etappen) oder Da Mare a Mare Sud (fünf Etappen von Porto-Vecchio bis Propriano). Der berühmte GR 20 führt in 16 Tagesetappen von Nord nach Süd oder umgekehrt. Wanderparadiese sind Corte und Asco im Norden sowie Levie und Zonza im Süden. Geführte Wanderungen werden z. B. auf www.abenteuer-korsika.de angeboten.

WINDSURFEN, WELLENREITEN, KITESURFEN

Surfen ist auf Korsika ganzjährig möglich und Winterwinde schaukeln das Meer für Wellenreiter auf. Surfer-Mekka ist der Süden um Baie de San Ciprianu und Santa Manza. Anspruchsvolle, oft starke Mistral- und Scirocco-Winde locken Surfer wie Kiter in Baie de Figari. Im Golfe de Valinco surft man je nach Wind von Porto Pollo oder von Propriano aus. In Algajola in der Balagne findet man ganzjährig einheimische Surfer, Verleiher und paradiesische Windverhältnisse. In den Wintermonaten trifft man sich auch in Macinaggio (Cap Corse).

STRÄNDE

Die schönsten Ziele für Strandfans sind im Süden Porto-Vecchio, wo sanfte Buchten mit goldgelbem Sand warten, sowie Propriano und Campomoro im Westen und die Balagne im Nordwesten. Ein langer, hellgrauer Strand, nur unterbrochen von



Korsikas kristallklare Flüsse und Bäche mit ihren erfrischenden Badegumpen bieten wie hier das Purcaraccia-Tal beste Bedingungen zum Canyoning (► S. 27).

Flussmündungen und Jachthäfen, erstreckt sich entlang der gesamten Ostküste von Solenzara über Ghisonaccia, Aléria und Moriani-Plage bis Bastia (La Marana). FKK-Freunde fühlen sich vor allem auf der Ferienhalbinsel La Chiappa bei Porto-Vecchio und an den Stränden von Linguizzetta an der Ostküste wohl.

Baie de Rondinara ■ ■ ■ E 11

Ringförmige, windgeschützte Traumbucht auf halber Strecke zwischen Porto-Vecchio und Bonifacio.

Barcaggio ■ ■ ■ E 1

Der weiße Sandstrand an der Spitze des Cap Corse ist ein herrlicher Badeplatz auch für Kinder, inklusive Blick auf die kleine Giraglia-Insel.

Bodri ■ ■ ■ B 4

Eingerahmt von schroffen Klippen und Felsen und duftender Maquis,

liegt diese verlockende Sandbucht mit karibikblauem Wasser westlich von L'Île-Rousse.

Golfe de Lava ■ ■ ■ A/B 8

Schöne, weite und selten überlaufene Bucht mit herrlich weißem Sand unweit von Ajaccio.

Plage de l'Ostriconi ■ ■ ■ C 3

Der helle Strand am Rande des einsamen Désert des Agriates gehört zu den beeindruckendsten Buchten Nord-Korsikas: Ein leuchtend grüner Bach schlängelt sich durch den hellen Sand ins Meer, knorrige Ginssterbüsche schmücken die Spitzen der Sanddünen.

Plage de Palombaggia ■ ■ ■ E 11

Südöstlich von Porto-Vecchio wartet der weltberühmte Bilderbuchstrand mit weißem Sand, roten Felsen und hohen Pinien auf.



Familientipps

Korsika eignet sich wunderbar für einen Familienurlaub. Hier kann man am Strand spielen, per Bahn die Insel erkunden oder sich sportlich betätigen – Naturerlebnisse inklusive.

◀ Die kühlen Flussbadestellen im Inselinneren sind besonders bei Kindern beliebt (► S. 31).

Badegumpen

Wer auf Korsika Badefreuden genießen will, muss nicht unbedingt Strand und Meer aufsuchen! Viele familienfreundliche Flussbadestellen im Inselinneren laden zum Planschen und Spielen ein, z. B. an der Solenzara (► S. 73), im Fango-Tal (► S. 92) sowie an der Genueserbrücke Pont de Carbuccia gleich hinter dem Schildkrötenpark A Cupulatta. Mutige können sich auf die hohen Sprungfelsen an den tiefen Badegumpen des Fium'Orbu östlich von Ghisoni (► S. 67) wagen.

Bootsausflug in Bonifacio oder nach Lavezzi



D 12

Kurztrips zu den Grotten und entlang der Kreidefelsen von Bonifacio sind ein unvergessliches Erlebnis. Die einstündige Küstentour startet alle 30 Minuten, Fahrten in den Lavezzi-Archipel werden als Zweistunden-Trips oder Halbtages- und Tagesausflüge mit Zwischenstopp auf der Île de Cavallo angeboten. Picknickkorb nicht vergessen! Société des Promenades en Mer de Bonifacio SPMB • Quai Jérôme Comparetti • Tel. 04 95 10 97 50 • www.spmbonifacio.com • März–Okt.

Erlebniswandern

Zahlreiche Kurzwanderungen eignen sich für größere Kinder, z. B. ein Ausflug zum Genueserturm Tour de Turghio am westlichsten Punkt Korsikas oder auf die Tour de Sénèque bei Fieno am Cap Corse. In den Wachturm, der hoch oben auf einer Felsspitze thront, wurde angeblich

der römische Philosoph Seneca verbannt. Auch die Wanderungen in das Geisterdorf Occi (► MERIAN Tipp, S. 17) oder auf die verlassenen Torreanerfestungen Castellu di Cucuruzzu (► S. 45) und Araggio (► S. 43) sind mit Kids wunderbar machbar und nehmen nicht zu viel Zeit in Anspruch.

★ MERIAN Tipp

DIE TOUR DE TURGHIO VON CAPO ROSSO

Der Aufstieg auf den majestätischen Felsrücken des Capo Rosso wird mit einem spektakulären Ausblick auf die korsische Westküste belohnt – der alte Genueserturm thront nahezu senkrecht über dem Meer! ► S. 14

Hochseilgärten

Eine besondere Attraktion für Kinder (aber auch für Eltern) sind die wackeligen Brücken und Hochseilgärten, die sich in schwindelerregender Höhe über Schwarzkiefernwälder und enge Flusstäler spannen. Im Wald von L'Osedale bei Porto-Vecchio lädt Xtremsud zu Klettertouren ein, und der Parc de la Solenzara mit Klettergarten ist schon für Kinder ab drei Jahren geeignet. Weitere Parks sind A Scimia Calvese in den Pinien am Strand von Calvi sowie Korsikas größter Hochseilgarten, Rêves de Cimes in Vero bei Ajaccio.

– Xtremsud • www.xtremsud.com • Tel. 04 95 70 01 20 • Mai–Mitte Sept. • Eintritt 22 €, Kinder 18 €
– Parc de la Solenzara • Tel. 06 29 19 19 04 • www.corse-canyoning-parc.com • Mitte Juni–Ende Sept. tgl. 9–20 Uhr • Eintritt 22 €, Kinder 17 €



Eine Wanderung zu den leuchtend grünen Feuchtwiesen am Lac de Nino (► S. 68) wird mit atemberaubenden Panoramablicken auf die umliegenden Berge belohnt.



Unterwegs auf **Korsika**

Berge, Buchten und bunte Küstenstädte – die Insel im Mittelmeer bietet Vielfalt auf engstem Raum: wenige Feriencentren, ursprüngliche Dörfer und Landschaften sowie einsame Buchten.

Von der Ostküste in die Berge – Rundtour durch die Wälder der Castagniccia

Charakteristik: Die Autotour führt durch die verwunschenen Kastanienwälder der Castagniccia **Dauer:** Tagesausflug **Länge:** 110 km **Anfahrt:** Ab Moriani-Plage Richtung San-Nicolao **Einkehrtipp:** Le Refuge Orezza, Piedicroce, Tel. 04 95 35 82 65, April–Okt. tgl. geöffnet €€ **Auskunft:** Weite Teile der Castagniccia gehören zum Parc Naturel Régional de la Corse und sind mit ausgeschilderten Wegen (ab Piedicroce Piazzole/Pont Blanc) erschlossen. Infos und Karten beim Fremdenverkehrsamt Office de Tourisme de la Costa Verde, RN 198, Moriani-Plage, Tel. 04 95 38 41 73, www.castagniccia-maremonti.com



■ E/F 5

Moriani-Plage ▶ Piedicroce

Durch ausgedehnte Felder führt die Landstraße D34 von Moriani-Plage Richtung San-Nicolao. Wiesen, Felder und kleine Flüsse durchziehen das Inland, das sich kurz hinter der Küste steil in die Berge der Castagniccia hinaufzieht. Über **San Nicolao** mit seiner gleichnamigen, imposanten Barockkirche und vorbei an dem Wasserfall **Cascade de l'Ucceluline** führt uns der Weg nach **Cervione** mit seinen wuchtigen Palais und Kirchenbauten. Weiter geht es über die kurvige Höhenstraße D71 in das Alesani-Tal und über den Weiler Felce bis nach **Piedicroce**. In dieser hügeligen Landschaft mit riesigen Kastanienforsten verstecken sich verwunschene kleine Ortschaften, aus der Ferne oft erkennbar an den barocken Kirchen, die ihre überdimensionalen, schlanken Glockentürme in den Himmel strecken. Nicht selten dienten die Kirchtürme als Sichtkontakt zwischen den einzelnen Siedlungen. Die Genueser haben in dieser einst stark besiedelten Region den Kastanienbaum eingeführt und die Bevölkerung zur Pflanzung und Bewirtschaftung riesiger Kasta-

nienwälder verpflichtet. Heute stehen viele Häuser und ganze Weiler leer, dafür leben Horden von umherziehenden Kühen, Ziegen und Schweinen im Walddickicht (oder auf der Straße).

Piedicroce ▶ Morosaglia

Bei Piedicroce lohnt ein kurzer Abstecher zur Thermalquelle **Les Eaux d'Orezza**. Hier können Sie die ursprüngliche Version des kohlenstoffhaltigen Mineralwassers probieren, das in den Bars und Restaurants der Insel serviert wird. Empfehlenswerter ist jedoch die abgefüllte Variante ohne den unangenehmen Beigeschmack des eisen- und natronhaltigen Quellwassers.

Zurück auf der kurvigen D71 kommen Sie an der imposanten Ruine des 1485 gegründeten Franziskanerklosters **Couvent d'Orezza** vorbei. Zu erkennen sind noch der barocke Glockenturm und Reste der Kirchenmalerei. Hier wurde einst korsische Geschichte geschrieben: Im Jahr 1735 riefen Gianpietro Gaffori, Giacinto Paoli und Andrea Colonna Ceccaldi in diesem Kloster die Unabhängigkeit der Insel aus. 1751 wurde an dieser Stelle die korsische



Das heute verfallene Franziskanerkloster Couvent d'Orezza (► S. 104) diente im Zweiten Weltkrieg als Rückzugsort für die Kämpfer der Résistance.

Verfassung verabschiedet, und außerdem wurde hier Gianpietro Gaffori zum Präsidenten gewählt.

Etwa 12 km nördlich von Piedicroce führt ein weiterer Abstecher durch dichte Kastanienhaine nach **Morosaglia**. Im Geburtshaus des korsischen Freiheitskämpfers Pascal Paoli ist das **Musée Maison Natale de Pasquale Paoli** (Tel. 04 95 61 04 97, Mai–Sept. 9–12 und 13–18 Uhr, Okt.–Mai 8–12 und 13–17 Uhr, 2 €) untergebracht. Es präsentiert persönliche Gegenstände des korsischen Helden sowie Waffen, Bücher und Handschriften.

Morosaglia ► Moriani

Auf der D205 über die Siedlung Stoppia-Nova fahren Sie nun auf kurvenreichen Straßen weiter zu dem Dörfchen **La Porta**. Dort beeindruckt die Kirche Saint-Jean-Baptiste mit ihrer barocken Fassade und dem frei stehenden Glockenturm. Sie gilt als einer der schönsten Barockbauten der Insel. Von La Porta führt uns die D205 und die D506 entlang des Fium Alto zurück Richtung Küste, bei **Follelli** treffen wir auf die Küstenstraße N198. Fahren Sie nach Süden, um nach Moriani zurückzukehren.